



II-1376 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Z1. 5901/11-Info-87

435 IAB

1987-07-13

zu 397/J

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Blau-Meissner und Genossen vom 14. Mai  
1987, Nr. 397/J-NR/87, "Einstellung von  
behinderten Menschen nach dem Invalidenein-  
stellungsgesetz"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Im Bereich meines Ressorts (mit Ausnahme der PTV und der ÖBB) sind derzeit 14 Planstellen mit begünstigten Invaliden (mit Bescheid festgestellt) besetzt, davon entfallen 10 auf nachgeordnete Dienststellen. Bei der Post- und Telegraphenverwaltung sind derzeit 592 nach dem Invalideneinstellungsgesetz begünstigte Invaliden beschäftigt, bei den Österr. Bundesbahnen 325 begünstigte Invaliden.

Zu den Fragen 2 - 5:

Ich darf auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundeskanzlers zur Anfrage Nr. 384/J verweisen.

Wien, am 30. Juni 1987

Der Bundesminister